Wiener Rathaus-Korrespondenz
I. Wiener Rathaus · Tel. 1472.
Herausgeber u. verantw. Redakteur R. Eybl
15. Jahrg. Wien, Montag 23. Jänner 1905.

Städtische Getreide. Am 30. November betrug der Kornvorrat 110.405 Tonnen, zugeführt wurden 22.115, verbraucht 32.139 Tonnen. An Gas wurden abgegeben für öffentliche Beleuchtung 732.687 m³, für private Beleuchtung 7,263.028 m³, für Heiz-, Koch- und Industriezwecke 1,911.821 m³. An Koks wurden abgegeben 12598 Tonnen Kuck-, Kok- u. 3000 Tonnen Grieskoks. Die Theerabgabe bezifferte sich mit 11472 Centner, die Abgabe von Ammoniakwasser mit 4455 m³. Am 30. November v. J. standen bei Privat-Konsumenten 80789 Gasmesser im Betriebe.

Die Geburtsverhältnisse Wiens. In der am letzten Samstag abgehaltenen Sitzung der städtischen Armen- und Gesundheitsrate wurde vom Stadtphysikus Dr. Löffler der Sanitätsbericht vorgelegt für den Monat Dezember v. J. erstattet. Sowohl im Krankenstand als auch in der Sterblichkeit ist entsprechend der Witterung ein Aufstieg zu verzeichnen. In die ärztliche Behandlung sind 10014 Fälle gegen 8555 im November 1904 u. 9698 im Dezember 1903 zugewachsen. Vorherrschend waren die infektiösen Krankheiten der Atmungsorgane mit 3414 Fällen, dann folgen jene der Verdauungsorgane mit 1007 Fällen. An Lungentuberkulose u. Brustfellentzündung sind 660 Fälle zugewachsen. Die Zahl der Anzeigen über Infektionskrankheiten war relativ recht hoch, weil die ausschlaggebenden Stellen von Erkrankungen an Masern und Varizellen sich in unsicheren Grenzen bewegten. Insgesamt wurden 2455 Fälle gemeldet, darunter an Typhus 165, Diphtheritis 430, Abdominaltyphus 19, Rotlauf 165, Masern 956, Varizellen 564, Mumps 60 Fälle. In der Versammlung kam auch das Aufsteigen der Infektionen zur Sprache. Es wurde allseits der leichte Charakter der Erkrankungen als Ursache der Unterlassung der Anzeige hervorgehoben. Erfreulich ist im Dezember nur ein einziger Infektionsfall mit tödlichem Ausgang zu verzeichnen. – Im Berichtsmonate starben insgesamt 2846 Personen gegen 2403 im Vorjahrsmonate u. 2685 in dem gleichen Monate des Vorjahres. Das männliche Geschlecht war mit 49·97 Prozent, das weibliche Geschlecht mit 50·03 Prozent an der Sterblichkeit beteiligt. Im Dezember wurden 17 landesgerichtliche und 79 familiäre, polizeiliche Obduktionen vorgenommen.

Städtische Brausebäder. Behufs Vergebung der Ofenreinigungs-, Lagerungs- und Pflastergarbeiten für die städtischen Brausebäder Augarten, Roßau- und Kaiser Josef-Brücke findet die Offertverhandlung im Büreau des Magistratsrates Schmidt im alten Rathause am Montag den 6. Februar l. J. um 10 Uhr vormittags statt. Bedingnisse und Kostenanschläge liegen im Stadtbauamt Abt. II auf.

Gemeinde u. Dampftramway. Bekanntlich hat die Gemeinde an die Donauregulierungs-Kommission das Ersuchen gerichtet, den zwischen dieser Kommission und der Dampftramway-Gesellschaft bestehenden Vertrag vom Jahre 1895 über die Benützung der Kaiser Franz Josefsbrücke vom 31. Dezember 1905 an nicht mehr zu erneuern. In der Sitzung vom 21. d. hat nun das technisch-administrative Komitee der Donauregulierungs-Kommission den Beschluß gefaßt, der Gemeinde mitzuteilen, die Kommission sei bereit, den zwischen ihr und der genannten Gesellschaft über die Benützung der Kaiser Franz Josefsbrücke bestehenden Vertrag vom Jahre 1895 am 1. Oktober d. J. zu kündigen, so daß derselbe mit 31. Dezember 1905 erlöschen wird.

Floridsdorfer Arbeiter-Bau-, Wohnungs- und Konsum-Genossenschaft. Heute vormittags fand unter der Führung des Gk. Pfarrer eine Deputation der I. Allgemeinen Arbeiter-Bau-, Wohnungs- und Konsum-Genossenschaft in Floridsdorf beim Bgm. Dr. Lueger vor, um demselben den Dank für dessen Intervention im Interesse der Arbeiterschaft anläßlich der Übernahme der dieser Genossenschaft gehörigen Ziegelei seitens des Landes auszusprechen. Dieselbe Deputation sprach auch beim Landeshauptmann Mayer und Magistratsdirektor Dr. Weiskirchner vor, denen sie Dankschreiben für ihre wertvolle Unterstützung übermittelten. In diesen Schreiben wird hervorgehoben, daß die Mitglieder der Genossenschaft, welche früher der sozialdemokratischen Partei angehörten, der Arbeiterfreundlichkeit aller der genannten Personen es zu danken haben, daß sie vor großem Schaden in finanzieller Hinsicht bewahrt wurden.

Goldene Hochzeit. Am 22. d. feierte das Pfründner-Ehepaar Josef u. Barbara Adamec ihre goldene Hochzeit. Der Mann ist im Jahre 1825 in Komarovnitz, Böhmen geboren; die Frau ist um ein Jahr älter. Der Mann ist seit 1842 in Wien u. war bis 1887 Tapezierer. Die Eheleute wohnen seit 60 Jahren in Hietzing, doch, 33 Jahre in demselben Hause. Von den 6 Kindern sind noch zwei am Leben. Die kirchliche Feier, an welcher selbe am Vormittage Pfarrer Kern in der Hietzingerdorfer Pfarrkirche vornahm, bestimmten unter Bgm.-St. Krieger, den Gk. Gloßl, Kostrik, Laubek, Schlosser, Schwarz und Wassaly, Bezirksvorsteher Schadek und zahlreichen Bezirks- u. Gemeinderäten, Präsidialsekretär Pfeiffer in Vertretung des erkrankten Präsidialvorstandes Ziegel, Magistratsrat Asperger, die Ehrengruppe Maria Hilf des Christlichen Wiener Frauenbundes, der I. Marianischen Christlichen Frauenbund etc. Nach einer herzlichen Ansprache des Pfarrers gratulierte Bgm. Dr. Lueger namens der Stadt Wien dem Jubelpaar u. überreichte das übliche Ehrengeschenk. Auch die beiden Frauenvereine überreichten dem Jubelpaare Geldgeschenke. Mit einem von einer Lektorin des greisen Ehepaares gesprochenen Gedicht schloß die Feier.